

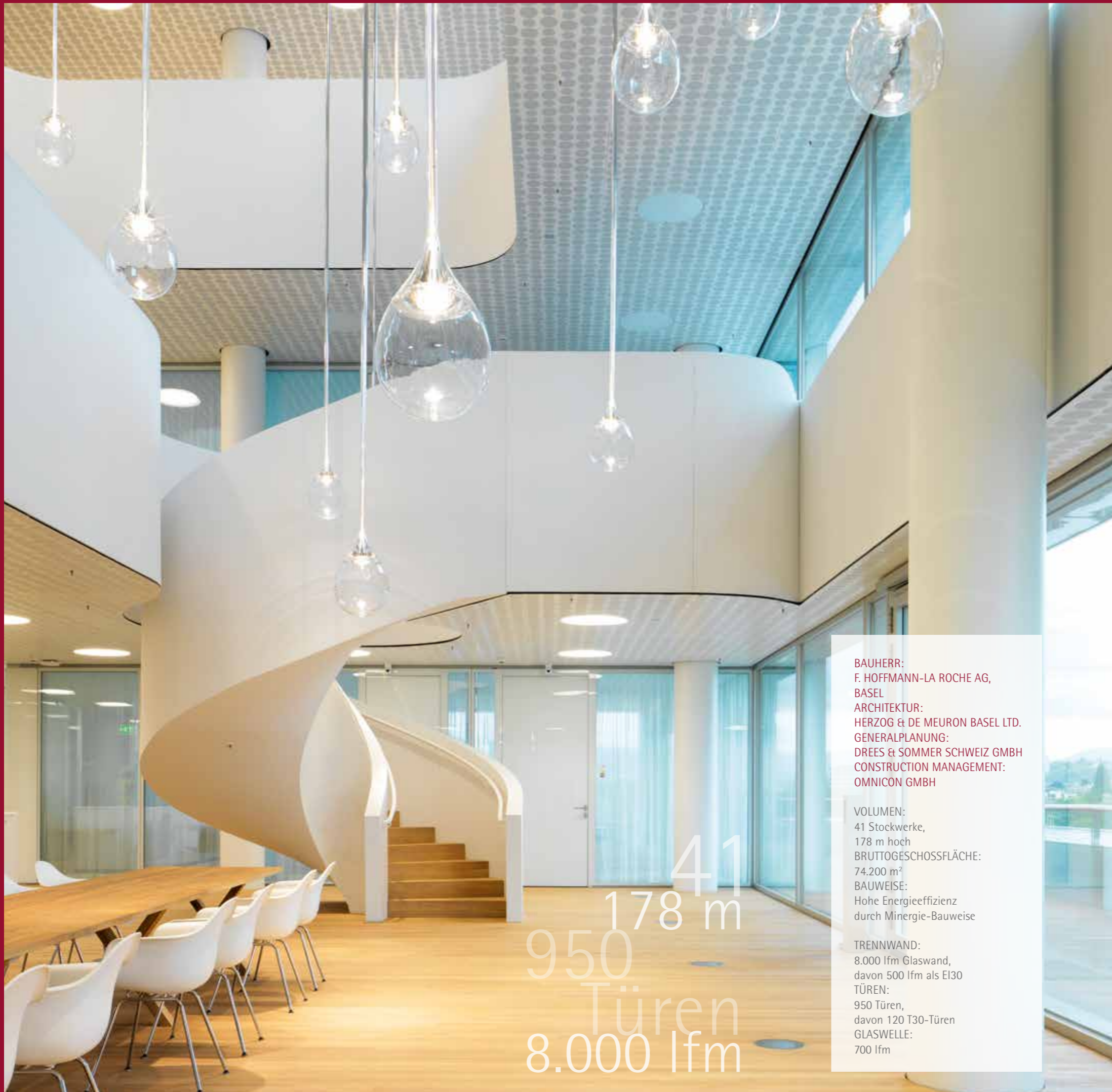
SYSTEM 2300

BAU 1

F. Hoffmann-  
La Roche AG,  
Basel



RAUMDOKUMENTATION  
NR. 35



## Attraktive Büros für innovative Arbeit

Von den Architekten Herzog & de Meuron geplant, entstand auf dem Roche-Areal in Basel der 178 Meter hohe „Bau 1“. Hier arbeiten auf 41 Stockwerken 2.000 Hoffmann-La-Roche-Mitarbeiter an attraktiven Arbeitsplätzen im höchsten Gebäude der Schweiz. Ziel war es, innovative Arbeitsbedingungen zu schaffen in einem Gebäude, das die interne Organisation fördert und die Kommunikation aktiv unterstützt. Eine weitere Anforderung war eine hohe Flexibilität bei der Nutzung des Gebäudes.

Die öffentlichen und teilöffentlichen Bereiche wie das Auditorium sind in den unteren Etagen untergebracht. Die darüberliegenden Bürogeschosse gliedern sich in drei Bereiche: Kommunikationszonen mit Besprechungsräumen und Teeküchen, Büros und Liftlobby. Herzog & de Meuron hatten für den Innenausbau klare Vorstellungen zu Ästhetik, Funktion, Technik und Flexibilität.

Das doppelschalige Trennwandsystem 2300 von Strähle erfüllt all diese Anforderungen. Es verbindet eine elegante Ganzglasoptik mit Brand- und Schallschutz und lässt sich bei Bedarf montagefreundlich versetzen.

AUSSEN IN DER TRADITION DER MODERNEN ARCHITEKTURSPRACHE DER 1930ER GESTALTET, FOLGT BAU 1 IN SEINEM INNERN DEN SICH STETS WANDELNDEN ANFORDERUNGEN AN ZEITGEMÄSSE, INNOVATIVE ARBEITSBEDINGUNGEN.

**BAUHERR:**  
F. HOFFMANN-LA ROCHE AG,  
BASEL  
**ARCHITEKTUR:**  
HERZOG & DE MEURON BASEL LTD.  
**GENERALPLANUNG:**  
DREES & SOMMER SCHWEIZ GMBH  
**CONSTRUCTION MANAGEMENT:**  
OMNICON GMBH

**VOLUMEN:**  
41 Stockwerke,  
178 m hoch  
**BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE:**  
74.200 m<sup>2</sup>  
**BAUWEISE:**  
Hohe Energieeffizienz  
durch Minergie-Bauweise

**TRENNWAND:**  
8.000 lfm Glaswand,  
davon 500 lfm als EI30  
**TÜREN:**  
950 Türen,  
davon 120 T30-Türen  
**GLASWELLE:**  
700 lfm

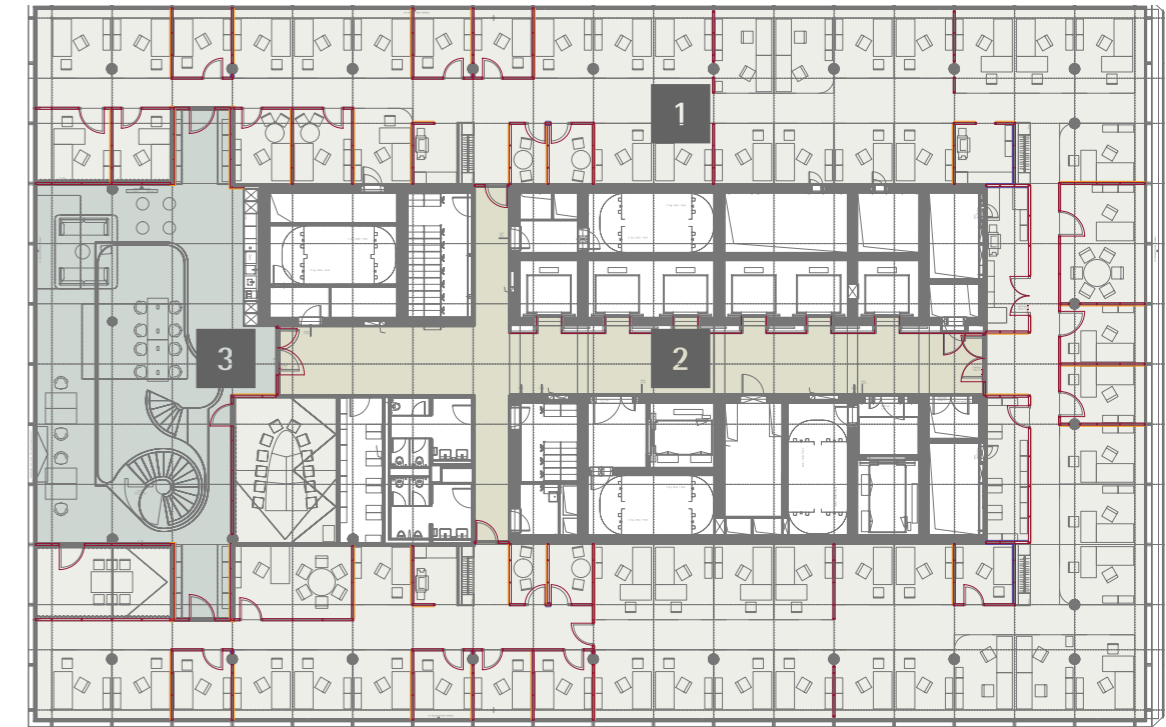
41  
178 m  
950  
Türen  
8.000 lfm

# Viele Anforderungen, ein Trennwandsystem

Herzog & de Meuron wollten für den Innenausbau eine über alle Bereiche durchgängige und flächenbündige Optik sicherstellen und gleichzeitig hohe Vorgaben an Schallschutz und Brandschutz erfüllen. Eine weitere Anforderung war eine große Flexibilität bei der Nutzung des Gebäudes.

Verwirklicht werden konnte all dies mit dem Ganzglassystem 2300 von Strähle. Seine hohe Modularität ermöglichte es, die Trennwände entsprechend den vielfältigen Anforderungen zu spezifizieren. Erstmals wurden die Verglasungen aus Weißglas mit weißem Spezialsilikon verfugt. Dadurch entstand eine ruhige und sachliche Optik, die die Hauptfarbe des Gebäudes aufgreift und perfekt mit dem Eichenboden korrespondiert.

Abhängig von Einsatzort und Nutzung genügen die Trennwände Schallschutzvorgaben von Rwp 46 dB bzw. Rwp 50 dB und den Brandschutzaufgaben. Insgesamt wurden über 8.000 Laufmeter hochwertige Glaswände sowie 950 Türen von Strähle verbaut. Die Wände und Türen zu den Kommunikationszonen erfüllen die Anforderung EI30. Besonders die raumhohen Türen geben den Etagen ihre Eleganz.



## OG 19

- 1 Büroräume
- 2 Liftlobby
- 3 Kommunikationszone

In Planung befindende Weiterentwicklung des Standortes.



BAU 1  
F. HOFFMANN-  
LA ROCHE AG,  
BASEL  
Architektur:  
Herzog & de Meuron

SYSTEM  
2300

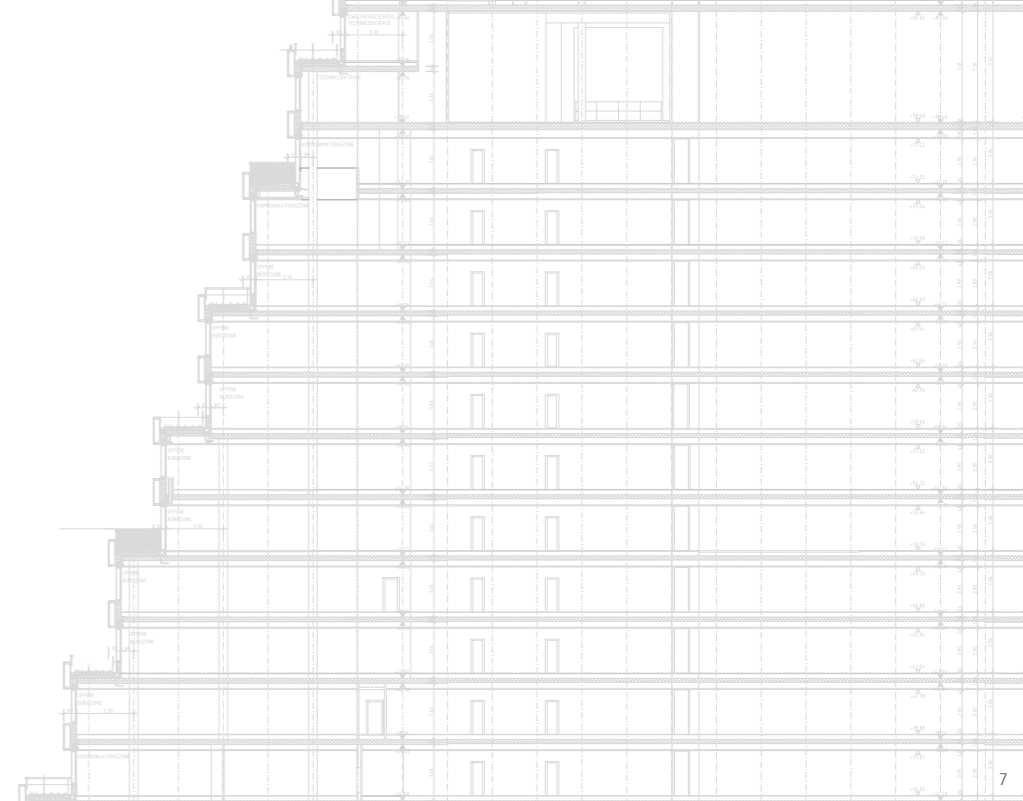



## Blick- bezüge

Wesentliches Element der hochwertigen Raumarchitektur sind die flächenbündigen Glaswände ohne sichtbaren Rahmen. Sie gliedern den Raum in Einzel-, Team- und Open-Space-Büros und schaffen auf jeder Etage eine offene und transparente Bürolandschaft.

Die Grundkonstruktion des modularen und hochflexiblen Trennwandsystems 2300 basiert auf dem patentierten Systemträger von Strähle. Die Verglasungen wurden als Ganzglaselemente direkt in den Systemständer eingehängt und bilden eine statische und bauphysikalische Einheit. Dieses System, verbunden mit dem modularen Grundriss und der Deckenkonstruktion, ermöglicht jederzeit eine unkomplizierte Neuorganisation der Räume.

Licht  
Transparenz  
flächenbündig  
verglast

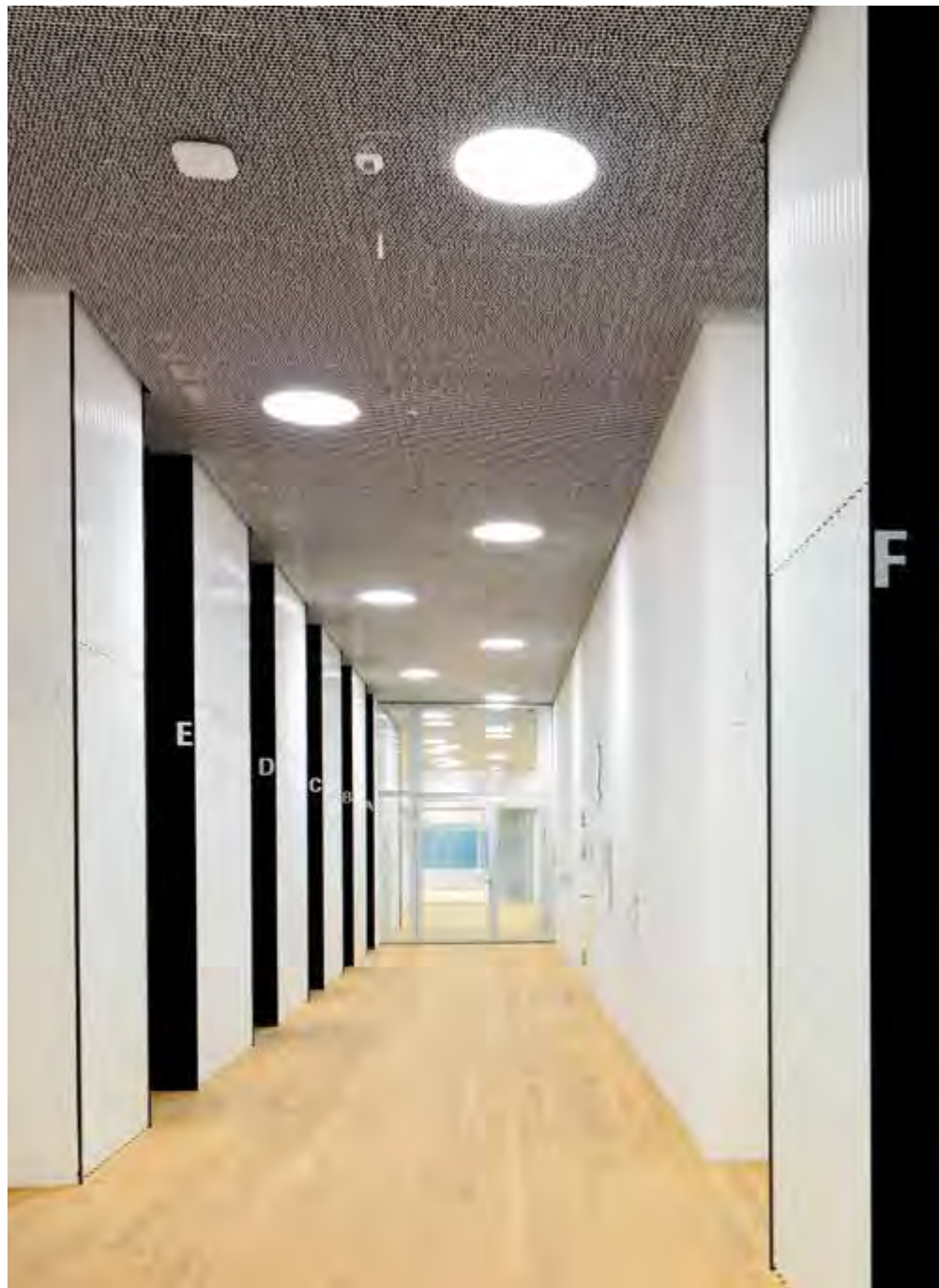




INNOVATION BRAUCHT KOMMUNIKATION.  
AUF ALLEN BÜROEBENEN FINDEN SICH  
MEHRGESCHOSSIGE BEGEGNUNGSRÄUME,  
DIE ÜBER EINE WENDELTREPPTE MITEINANDER  
VERBUNDEN SIND. DIESE OFFENEN  
KOMMUNIKATIONSZONEN FÖRDERN DEN  
AUSTAUSCH ZWISCHEN KOLLEGEN UND  
MITARBEITERN ÜBER MEHRERE ETAGEN.  
„INNOVATIV IST BAU 1, WEIL SEINE INNERE  
STRUKTUR DIE BEWEGUNGSABLÄUFE UND  
DIE KOMMUNIKATIONSBEDÜRFNISSE DER  
MENSCHEN IN DEN VORDERGRUND STELLT“,  
ERKLÄRT ARCHITEKT PIERRE DE MEURON.

Innovation  
Kommunikation  
Der Mensch  
im Vorder-  
grund

REDUZIERT  
FORMEN,  
HOCHWERTIGE  
MATERIALIEN,  
EDLE OPTIK.



## Klarheit

Weiß und Glas prägen das gesamte Interieur von Bau 1. Auch in der Liftlobby findet sich diese Kombination wieder. Vor der Betonwand ist eine weiße Glaswelle als Vorsatzschale montiert. Als Kontrast sind die Türleibungen mit schwarzlackierten Stahlportalen verkleidet.

Insgesamt 700 laufende Meter rückseitig lackiertes ESG-Formglas fertigte Strähle nach den Entwürfen von Herzog & de Meuron individuell für Bau 1. Glaswelle, Wand- und Türelemente fügen sich zu einem harmonischen Ganzen. Mit ihrer reduzierten Formsprache unterstützen sie die hochwertige Architektur.

700 lfm  
ESG-  
Form-  
glas



ZIEL VON HERZOG & DE MEURON WAR ES, DIE ARCHITEKTUR AUF DAS WOHLBEFINDEN DER MITARBEITER AUSZURICHTEN. DIE BÜROBEREICHE ZEICHNEN SICH DURCH IHR LICHTDURCHFLUTETES AMBIENTE UND EINE HOHE INDIVIDUALITÄT AUS. SO KANN JEDER MITARBEITER LICHT UND TEMPERATUR AN SEINEM ARBEITSPLATZ SELBST REGELN.

Die Bürolandschaft ist gegliedert in Einzel- und Gruppenbüros. Die Raumstruktur lässt sich variabel an neue Erfordernisse anpassen. Hohe Schallschutzwerte sorgen für ein konzentriertes Arbeitsklima.



Raumhohe Glastüren, flächenbündige Verglasung aus Weißglas, die weiße Structural-Glazing-Verklebung und die auf ein konstruktives Minimum reduzierten Profile verleihen den Etagen ein edles Ambiente.





## Individuelle Türen für optimale Arbeitsbedingungen

Speziell für den Innenausbau von Bau 1 entwickelte Strähle eine 100 mm dicke Structural-Glazing-Tür mit zweiteiliger Aluminiumprofilbauweise. Diese erfüllt  $R_{w,p}$  42 dB Schallschutz und wird in den Ausführungen EI30 und EI0 eingesetzt. Wie alle von Strähle verbauten Elemente sind die Türen beidseitig flächenbündig und fügen sich in die durchgängige Optik ein. Abhängig vom Einsatzort sind sie mit automatischen Türöffnern und Türschließern, einer Paniksicherung sowie Systemen für die Zutrittskontrolle und Zeiterfassung ausgestattet.



IN DEN BÜROS SORGEN DIE MIT SIEBDRUCK VERSEHENEN ZWISCHEN- UND FLURWÄNDE FÜR DISKRETION.

## Baustellenlogistik

Neben der für Hochhäuser typischen Herausforderung, den vertikalen Materialfluss über 178 Meter reibungslos zu organisieren, stellte der Innenausbau des Roche-Turms weitere Anforderungen an die Architekten. Da sich Bau 1 in einem vollständig verbauten Areal befindet, gab es praktisch keine Logistik- und Lagerflächen. Mit Rücksicht auf die Anwohner wurde zudem der Baustellenverkehr auf ein Minimum reduziert. Die Lieferanten mussten deshalb einen außerhalb von Basel gelegenen Checkpoint anfahren und wurden erst nach der Registrierung auf die Baustelle disponiert.



Strähle Raum-Systeme GmbH  
[www.straehle.de](http://www.straehle.de)  
[info@straehle.de](mailto:info@straehle.de)

DEUTSCHLAND  
Gewerbestraße 6  
71332 Waiblingen  
T +49 7151 1714-0  
F +49 7151 1714-320

Wurzelweg 5  
14822 Borkheide  
T +49 33845 66-0  
F +49 33845 66-199

ÖSTERREICH  
Industriestraße 9  
2353 Guntramsdorf  
T +43 2236 23232-0  
F +43 2236 23232-13

SCHWEIZ  
Dellenbodenweg 1  
4452 Itingen  
T +41 61 463 1332  
F +41 61 463 1333